

Die **Vereinigung der freischaffenden Architekten Deutschlands** berichtet über berufspolitische Neuigkeiten aus Europa, Bund und Ländern und nimmt mit starker Stimme an laufenden Diskussionen zu baukulturellen und baupolitischen Themen teil.



Folgende Nachrichten bewegen die freischaffenden Architekten und Planer:

25. September 2020 **Nr. 36/2020**

## 01 Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe VfA-Mitglieder,

gerne informieren wir Sie wieder mit wichtigen Links und Berichten. Besuchen Sie uns tagesaktuell unter [vfa-architekten.de/aktuelles/](https://vfa-architekten.de/aktuelles/)

## 02 Der Bund informiert

Sie finden die aktuellen Informationen zur Corona-Krise immer auf der [Website der VfA](#) unter [Aktuelles](#). Weitere Informationen und interessante Links zur Corona-Pandemie:

[VfA: CORONAVIRUS - Update aus Berlin!](#)

[Bundesarchitektenkammer: Infoseite zur Coronakrise](#)

[Internetseite des Bundesfinanzministeriums zur Corona-Krise](#)

## 03 VfA vor Ort: Länder und Bezirke

### Bericht von der Landesmitgliederversammlung in Niedersachsen (Landesgruppe Niedersachsen)

Im Rahmen der diesjährigen Landesmitgliederversammlung der VfA (Vereinigung freischaffender Architekten Deutschland) konnte die Neuwahl des Landesvorstands „coronabedingt“ mit 5-Monatiger Verspätung erst am 16. September 2020 im Piwo & Vino in Bramsche stattfinden.

Zum neuen 1. Vorsitzenden der VfA-Landesgruppe Niedersachsen und als Nachfolger des gesundheitsbedingt zurückgetretenen Vorgängers Helge Kropik wurde Ulrich Wolbeck (BG Osnabrück) einstimmig gewählt.

Ebenso einstimmig wurden Sven Kranich (BG Oldenburg) zum 2. Vorsitzenden und Thorsten Bick (BG Osnabrück) zum Landesgeschäftsführer wiedergewählt.

Mit großer Freude und Anerkennung wurde Heinz Schleper (BG Osnabrück) an dem Abend für seine 40-jährige Mitgliedschaft die Goldene Ehrennadel der VfA vom Mitglied des Bundespräsidiums Axel H. Mutert und dem neuen Landesvorsitzenden Ulrich Wolbeck verliehen.



### *Landesmitgliederversammlung des Landesgruppe Niedersachsen*

© Axel H. Mutert

#### **Führung über die Dächer des Kölner Doms Bezirksgruppen Köln-Bonn und Niederrhein (Landesgruppe Nordrhein-Westfalen)**

Am Donnerstag, den 10.09.2020 war unsere Führung über die Dächer des Kölner Doms. Wegen der besonderen Umstände war die Teilnehmerzahl leider auf 12 Personen begrenzt, so dass die Veranstaltung ausgebucht war. Der Steinmetz Wolfgang Küpper der Dombauhütte Köln holte uns vor dem Hauptportal ab und begann mit uns den Aufstieg.

Im Dach der ersten Ebene bekamen wir einen geschichtlichen Überblick über den Dombau mit Baubeginn im Jahre 1248, Einstellung der Bauarbeiten 1520 ( der hölzerne Kran wird für über 300 Jahre zum Wahrzeichen der Stadt ), Wiederaufnahme der Bauarbeiten 1842 und die Fertigstellung des Kölner Doms im Jahre 1880 durch Unterstützung der Preußen und des preußischen Königs.

Auf dieser Ebene befinden sich in den beiden Domtürmen riesige Räume, in denen Steinfiguren gesammelt werden und restauriert werden. Hier wurde uns vorgeführt, wie Steinbildhauer die Figuren kopieren. Es gab eine Einweisung in die verschiedenen Steinmaterialien und deren Qualität und der Unterschied zwischen Steinmetz und Bildhauer wurde eindrucksvoll von Herrn Küpper ( Steinmetz) erläutert. Die gezeigten Figuren gaben eindrucksvoll den bei ihrer Entstehung herrschenden Zeitgeist wieder.

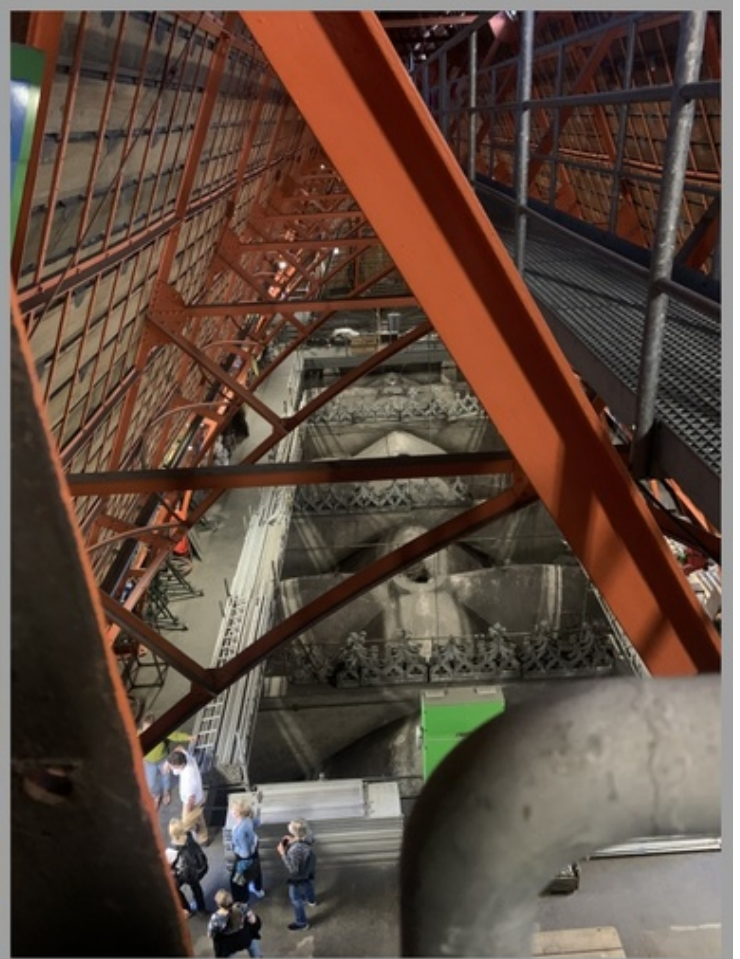
Der Aufstieg auf die zweite Ebene erfolgte über Dachgänge unter den beeindruckenden aussteifenden Sturzbögen der Kathedrale. Immer wieder gab es beeindruckende Einblicke in das Innere des Gotteshauses.



*Besichtigung Kölner Dom*

© Jürgen Kaiser

Nun betreten wird das Dach über dem Kirchenschiff. Wir befanden uns nun über den Kuppeln des Mittelschiffes. Der riesige Dachstuhl ist eine Stahlkonstruktion mit einer Holzschalung und einer Bleieindeckung.



Weiter ging es nun auf den Dachreiter des Kölner Doms. Dies ist der Punkt, von dem alle Entfernungen bis Köln gemessen werden, also quasi der Mittelpunkt von Köln. Hier gab es bei herrlichem Wetter einen besonderen Blick auf die Domtürme und über die Stadt bis nach Düsseldorf und das Siebengebirge.

Die gesamte Dombauhütte hat ca. 120 feste Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die ausschließlich am und für den Dom tätig sind: Steinmetze, Bildhauer, Elektriker, Schreiner, Glaser, Schlosser, Gerüstbauer usw. Die Instandhaltungskosten betragen jährlich ca. 8 Mio. Euro, die zu 60 % vom 1842 gegründeten Dombauverein getragen werden.

Nach über 2 Stunden und ca. 300 Stufen ( mit Maske ! ) endete die Führung wieder auf der Domplatte. Bei einem Bier wurden dann noch die beindruckenden Augenblicke „verarbeitet“.

[Bericht Jürgen Kaiser]

04

## Büro, Recht und Wirtschaft

### WEG-Reform vom Bundestag beschlossen

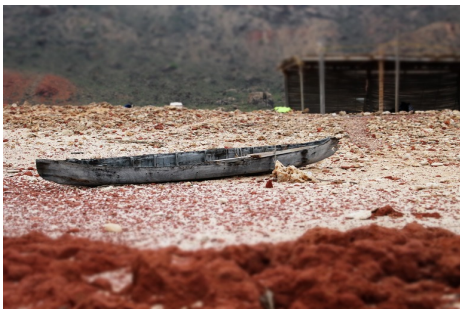
Der Bundestag hat die WEG-Reform am 17.9.2020 endgültig beschlossen. Voraussichtlich ab 1.12.2020 gelten die neuen Regelungen. Der Bundesrat muss noch zustimmen. [Mehr>](#)

### Bauen im Bestand: Abriss als pflichtgemäße Empfehlung

Es stellt eine Pflichtverletzung dar, wenn ein Planer dem Auftraggeber zu einer Sanierung rät, obwohl die Sanierungskosten in keinem vernünftigen Verhältnis zur verbleibenden Nutzungszeit im Vergleich zu den Kosten eines Neubaus stehen. [Mehr>](#)

05

## Baukultur und Gebautes



### Report aus einer zerfallenden Welt

Die frühen islamischen Bauten von Sanaa leiden unter Klimawandel und Krieg. Das Welterbe könnte unwiederbringlich verloren gehen.

[Mehr>](#)

© Pixabay



### Baukultur NRW

Baukultur-News 9/2020: Film über Harald Deilmann: Ein Leben für die Architektur. [Mehr>](#)

© Pixabay

06

## Unsere Fördermitglieder berichten

## Haftung - Rechnungsprüfung: Wann sind Vertragsstrafen zu berücksichtigen?

Im Rahmen der Bauleitung übernehmen Architekten auch die Rechnungsprüfung. Die Frage, ob schon bei der Prüfung von Abschlagszahlungen etwaig angefallene Vertragsstrafen berücksichtigt werden müssen, beschäftigte das OLG Dresden. [Mehr>](#)

## Zukunft von ... OFFICE + AKUSTIK- Fachveranstaltung

Wir laden Sie herzlich zum Live-Stream unserer Veranstaltung am 26.10.2020 ein.

Da die Veranstaltung bereits ausgebucht ist, können Sie sich nun gerne zum Live- Stream am 26.10.2020 ab 17 Uhr registrieren. Hier besteht ebenfalls die Möglichkeit nach jedem Vortrag Fragen zu stellen, die dann vor Ort von unseren Referenten beantwortet werden.

Zum Konzept:

Akustik ist planbar! Und das schon lange. Trotzdem müssen die Mitarbeiter im Arbeitsumfeld nach wie vor unter Lärm leiden. Das muss nicht sein. Die md-Fachveranstaltung beleuchtet die Thematik "OFFICE & AKUSTIK" unter büroorganisatorischen und psychologischen, sowie unter technischen Aspekten der Geräuschvermeidung. Welche Möglichkeiten gibt es zur akustischen Simulation? Wie ist der Stand der Technik? Welche Materialien sind besonders akustisch wirksam und gut zu verbauen? Unsere Experten erläutern unterschiedliche Aspekte für Planung, Ausstattung und Design, nicht nur von Büroräumen. Eine Veranstaltung von md und raumPROBE.

[Mehr>](#)

## db Newsletter 10.2020

Würde man die Architektur des Weinguts Lahofer mit einem edlen Tropfen vergleichen wollen, könnte die Beschreibung wie folgt lauten: vorne Chipperfield und hinten Hadid, im Abgang ein Hauch von Ando und Sejima. Spannend ist aber auch, wie das Architekturbüro überhaupt zu diesem Auftrag kam. Soviel sei gesagt, manchmal lohnt es sich einfach, frech zu sein.

Lesen Sie außerdem heute bei uns, ...

- wie sich das Würth-Museum in Künzelsau durch einen Neubau weiterentwickelt hat und warum sich ein Besuch dorthin lohnt,
- wie sich Aerosole unsichtbar ihren Weg bahnen und wie man sie aufhalten kann, und
- welches Buch sie wetterunabhängig durch Gärten führt. [Mehr>](#)

**Leistung detailliert beschrieben: Nachtrag für Schadstoffentsorgung trotz Pauschalpreis!**

Wird die auszuführende Leistung durch ein detailliertes Leistungsverzeichnis bestimmt und als Vergütung der Leistung eine Pauschalsumme vereinbart (sog. Detail-Pauschalvertrag), umfasst der vereinbarte Pauschalpreis die Leistung nur in der jeweils angegebenen Größe, Güte und Herstellungsart. Da das Leistungsverzeichnis bei einem sog. Detail-Pauschalvertrag abschließend ist, trägt der Auftragnehmer (nur) das Mengenrisiko und der Auftraggeber das Vollständigkeitsrisiko. Nicht beschriebene, aber für die Vertragserfüllung notwendig werdende Zusatzarbeiten sind bei einem sog. Detail-Pauschalvertrag ebenso besonders zu vergüten wie bei einem Einheitspreisvertrag. Darauf weist das OLG München hin.

[OLG München, Urteil vom 17.09.2019 - 28 U 945/19 Bau;](#)

[BGH, Beschluss vom 15.04.2020 - VII ZR 232/19 \(Nichtzulassungsbeschwerde zurückgewiesen\)](#)

**Recht auf Mängleinbehalt kann weder ausgeschlossen noch eingeschränkt werden!**

Eine Klausel in einem vom Auftragnehmer vorformulierten Abnahmeprotokoll, wonach dem Auftraggeber wegen Mängel kein Zurückbehaltungsrecht zusteht, benachteiligt den Auftraggeber unangemessen und ist unwirksam. Gleiches gilt nach Ansicht des OLG Brandenburg, wenn die Klausel dem Auftraggeber lediglich ein Zurückbehaltungsrecht in Höhe des Mangelwerts gewährt.

[OLG Brandenburg, Urteil vom 27.08.2020 - 12 U 28/20](#)

**Abbruchunternehmer wird Bauschutteeigentümer!**

In der Beauftragung eines Abbruchunternehmers mit dem Abriss eines Gebäudes kann eine Erwerbsgestattung bezüglich der abgebrochenen Bestandteile (hier: Buntsandsteine) zu sehen sein, so das OLG Saarbrücken in seinem Urteil vom 10.06.2020.

[OLG Saarland, Urteil vom 10.06.2020 - 5 U 74/19](#)

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende.

Bleiben Sie weiter gesund!

Ihre Heike Helmke und Ihr Dirk Büscher.

**Folgen Sie uns auch auf facebook!**



## Impressum

**Herausgeber:** Vereinigung freischaffender Architekten Deutschlands e.V.

Bundesgeschäftsstelle: Kurfürstenstraße 130, 10785 Berlin

Telefon (030) 39 49 40 -19, Fax -39,

[info@vfa-architekten.de](mailto:info@vfa-architekten.de), [www.vfa-architekten.de](http://www.vfa-architekten.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:** Dirk Büscher

© 2020 [berlinerbrief@vfa-architekten.de](mailto:berlinerbrief@vfa-architekten.de)

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Pressebeiträge aus Platzgründen zu kürzen.

Die Inhalte des Berliner Briefs sind ausschließlich zu Ihrer persönlichen Information bestimmt.

Für den kommerziellen Gebrauch müssen Sie unsere ausdrückliche Genehmigung einholen.

Unzulässig ist es, Inhalte ohne unsere Zustimmung gewerbsmäßig zu nutzen, zu verändern und zu veröffentlichen.